## Zweyter Hauptabschnitt.

### Werth und Güte des Frankenweines.

### §. 5.

Denn Beweis hierüber muß ich auf eine besondere Weise führen. Ich bin kein Scheidekünstler um durch die Bestandtheile derselben meine Leser zu überzeugen; oder so reich, den höchst verständlichsten Beweis zu geben, daß ich ihnen, gut gehaltene und reine Frankenweine aus verschiedenen Gegenden zum Kosten vorzusetzen vermag; sie müßen also mit mir den etwas mühsamern Weg einschlagen, der uns über den Werth desselben verständigen soll.

Ich schließe auf den Werth des Frankenweines.

1.) Weil man in den meisten Gegenden des südlichen Frankens immer noch den größten Theil der Feld-Markung als Weinberge bebauet.

2.) Weil man den mit vieler sauerer Mühe und schweren Kosten verbundenen Anbau nicht scheuet.

3.) Weil auch die zu verschiedenen Zeiten eingetrettenen Mißjahren im Ganzen, so drückend sie auch gewesen sind, dennoch keine wesentliche Veränderung seit Jahr Hunderten hervorbringen konnten.

4.) Weil auf die Häckers Orte in Verhältniß mit den sogenannten Bauers dörfern, immer noch ihren Wohlstand behauptet haben, und wirklich noch behaupten.

5.)